

M n

Sammelband 116



30 (34) 37
Eilfertige Gedancken

Auff die
Von

Sr. Königl. Majestät in Pohlen

und

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen

angestellte

Wirthschafft

Der

Zwölff Nationen,

Bei einem dazu angeordneten

Prächtigen Jahrmаркте

und

Nächtl. ILLUMINATION

Der ganzen

Königlichen ORANGERIE,

Erst denselben Abend schriftlich überreicht,
Hernach nach Alphabetischer Ordnung zum Druck gegeben.

von

J. U. König.

Zalle, nachdem zu Dresden gedruckten Exemplar 1719, im September.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-741237-p0004-8

DFG

Handwritten title in Gothic script, likely "Handwritten" or similar.

Handwritten text, possibly a subtitle or author name.



Wirth.

S. Majest. in Bohlen.

Was ist ein guter Wirth! Das ist ein reicher Mann,
Der solchen Jahrmarkt hält, so Wirthschaft süß-
ren kan

Und seinen Garten gar dem Himmel ähnlich machet,
Daß er im Duncckeln auch mit hundert Augen lachet.
Sagt! wird nicht jede Lamp' und iegliche Latern,
Ihm hier ein Ruhm-Gestirn, und uns ein Freuden-Stern?

Wirthin.

S. Majestät die Königin.

Da gehst die Wirthschaft gut, wo man sich rühmen kan,
Daß Gast und Hausgesind der Frauen unterthan;
So eine Wirthin ist wohl nicht mehr auff der Erden,
Der Himmel lasse Sie noch Elter-Mutter werden.

Haupt der Perser.

Se. Könial. Hobeit der Chur-Prinß.

Es bleibt, ob gleich dein Leib in fremder Kleidung geht,
Ein Schauplatz dein Gesicht von Huld und Majestät.
Mit Recht hat dich das Loosß in Perser-Tracht verhüllet,
Man sagt, Du habest schon den halben Mond erfüllet.

Haupt der Perserinnen.

S. Königl. Hobeit die Chur-Princessin.

Princessin, die zu uns der Himmel selbst geschickt,
Die, wie die Sonne thut, auf alle gnädig blickt,
Ich hoffe, daß man bald bey Dir ein Wunder sehe,
Und eine Perserin mit Christen schwanger gehe.

Haupt der Alt-Deutschen.

S. Durchl. Herzog von Barby.

Der alten Deutschen Geist scheint heut in deiner Tracht,
So wie ihr Ruhm in Dir von neuem aufgewacht.

Haupt der Alt-Deutschen Damen.

Die Frau Groß-Geldherrin, Madame Potciey.
Du bist für eine Frau in Deutschlands altes Land,
Zu höflich, zu beredt, zu artig und galant.

Haupt der Americaner.

S. Durchl. Herzog von Spremberg.

Du stammst aus Witkinds uhraltem Königs-Saamen,
Drum prangt America hier selbst mit deinem Rahmen.

Haupt der Americanerinnen.

Ihre Durchl. Princeßin von Weissenfels.

Es weichen an Gestalt und Flug-erhabnen Sinnen,
Dir die annehmlichsten Americanerinnen.

Wie so? Je näher man dir ist,
Je Liebenswürdiger du bist.

Haupt der Chineser.

Se. Durchl. Prinz von Weissenfels.

Ganz China hat nicht mehr solch einen er Helden-Sohn,
Er ist Mars wenn sict, und wenn er liebt, Adon.

Haupt der Chineserinnen.

Frau Gräfin von Waddorf.

In deiner Jugend wiech ganz China deiner Schöne, (ne.
Jetzt ist dein schönster Schmuck? Was den? Zween edle Söh-

Haupt der Franzosen.

Herr Geheimbde Rath Graf von Wakhdorff,
Wie bist du heute denn zu den Franzosen kommen?
Da du dich sonst stets der Deutschen angenommen.
Es scheint, daß Frankreich selbst nach dir begierig ist,
Weil du nicht nützlich nur, Nein, Herr, gar nöthig bist.

L Haupt der Französischen Damen.

Ihr. Durchl. Prinzessin Lubomirski.
Du bist fürwahr in Frankreich nicht gewachsen,
Solch' eine Schönheit wächst sonst nirgends als in Sachsen.

Haupt der Indianer.

Se. Durchl. Prinz von Barby.
Es ist dein hoher Muth ein sicherer Prophet,
Daß dir was höheres annoch zu hoffen steht.

Haupt der Indianerinnen.

Frau Gräfin von Sachsen.
Wie selber Indiens Schnee-weißes Porcellan,
Sich deiner klaren Haut durchaus nicht gleichen kan;
So können dein Verstand und deine holden Augen
Der Klug- und Schönheit selbst zu einen Spiegel taugen.

Haupt der Mohren.

Herr Geh. Rath und Gen. Graf Lagnasco.
Wär ieder Mohr so klug und tapffer, Herr, als du,
Europa hätte wohl vor ihnen selbst nicht Ruh.

Haupt der Mohrinnen.

Fr. Gräfin v. Berthern.

Da so viel Tugenden bey deiner Anmuth wachen,
Sucht man dich auch bey Nacht vergeblich schwarz zu
machen.

Haupt der Moscowiter.

Se. Durchl. Prinz von Holstein.

Du kanst die Liebens-Art der Russen nicht vertragen,
So eine junge Frau? wer wolte sie wohl schlagen?

Haupt der Moscowiterinnen.

Ihre Durchl. Prinzeßin von Culmbach.

Du schickest dich nicht wohl zu Rußlands rauhen Wäldern,
Du blühest glücklicher in Sachsens edlen Feldern.

Haupt der Pohlen.

Se. Durchl. Prinz von Württemberg.

Es eilet kein Polack so freudig zu dem Tanze,
Als du, o tapffrer Prinz, zum Kämpffen, zum Gesecht.
Der Säbel ist bey dir zu Hieb und Stoß gerecht,
Zum stechen deine Lanze.

Haupt der Pohlischen Damen.

Die Frau Gräfin von Mannteuffel.

Von deinem Mann * geliebt von aller Welt verehrt,
So eine Frau ist wohl des klügsten Mannes werth!
Doch nimm dich wohl in acht bey diesem schönen Pohlen
Der Teuffel ** möchte dich von seiner Seite hohlen.

Haupt

* ** Kommt der Mahme des Hrn. Gemahls der Frau Gräfin herau.

Haupt der Spanier.

Feld-Marschall Graf von Flemming.

Wiewohl und nach Verdienst hat dich das Loos bedacht!
Durch diese Spanische recht ritterliche Tracht!
Für einen Staats-Mann kan kein Kleid sich besser schicken,
Und selber Mars weiß dich nicht edler auszuschnücken.
Wer wissen will, wie groß dein Herr, seh dich nur an,
Weil an dem Diener man das Haupt erkennen kan;
So einen König muß ein Mann von solchen Gaben,
Und solchen Diener auch nur so ein König haben.

Haupt der Spanischen Damen

Frau Ober-Hof-Marschallin von Löwendahl.

Dein Wunder-schmaler Leib scheint so für diese Tracht,
Wie dieses schöne Kleid für deinen Leib gemacht.

Haupt der Türcken.

Se. Durchl. Prinz von Hessen-Cassel.

An Tapfferkeit bist du mehr als ein Muselmann,
Den nimmermehr sein Feind zu weichen zwingen kan::
Allein bey einer Schönen
Taugst du vielleicht mehr als zwölf Saracenen.

Haupt der Türckinnen.

Frau Gräfin von Bisthum.

Du sprichst nachdrücklich wohl und schreibst vollkommen gut.
Bist an Verstande reich, und von erhabnem Muth,
Es stelle sich der Feind zur Linken oder Rechten,
Solch eine Türckin wird die Pforte wohl verfechten.

Haupt

Haupt der Ungarn.

Hr. Ober-Hofmarschall Baron von Löwendahl.
Kein Ungar weiß wie du den Marschall-Stab zu führen,
Und da zweien Söhne schon dein Lob noch schöner zieren,
So wird dein Stamm-Haus einst aus einem Löwen-thal
Gewiß ein ganzer Helden-Saal.

Haupt der Ungarischen Damen.

Frau Gräfin Aurora von Königsmarck.
Bey dieser Ungarischen vollkommenen Auroren,
Hat selbst die Himmlische den Vorzugs-Preis verlohren.
Ihr kluger Umgang gleicht dem Ungerischen Wein,
Hat selber Geist und stößt auch Geister ein.



Mf 651⁹

ULB Halle

002 404 397



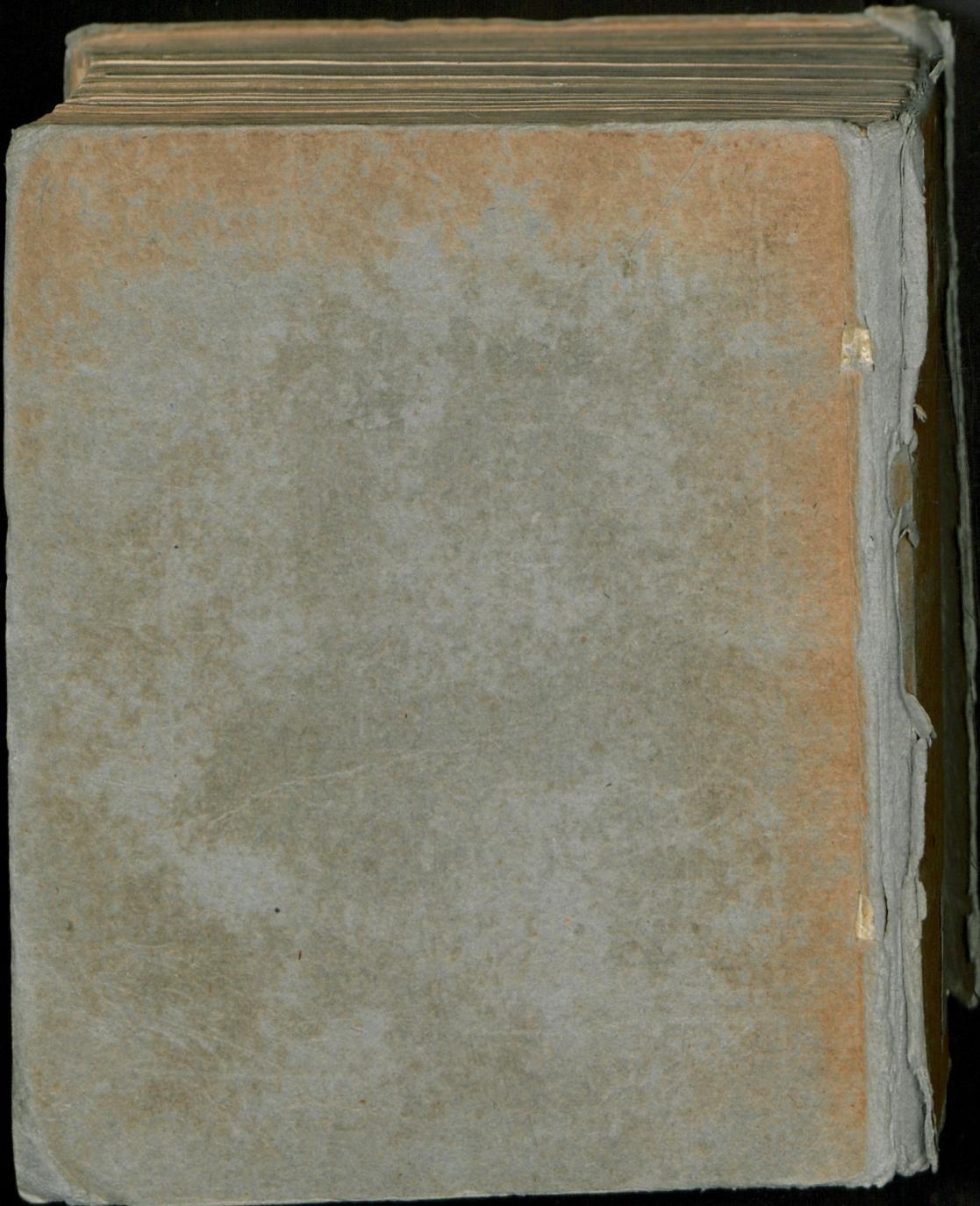
3

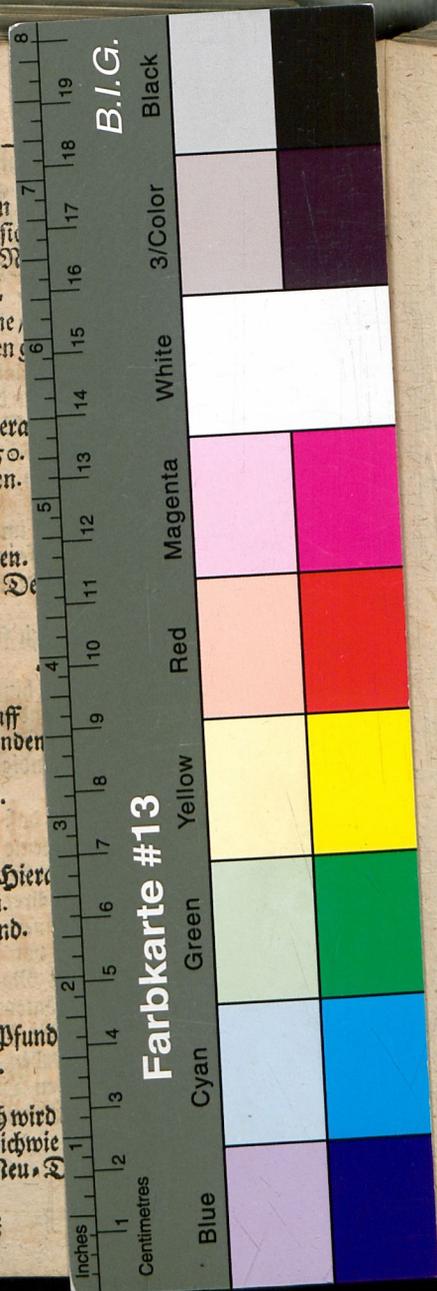


fb

VDR
VDR







30 (34) 29/1

Eilfertige Gedanken
Auff die
Von
Sr. Königl. Majestät in Pohlen
und
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen
angestellte
Wirthschaft

Der
Zwölf Nationen,
Bey einem dazu angeordneten
Prächtigen Jahrmarckte
und
Nächtl. ILLUMINATION

Der ganzen
Königlichen ORANGERIE,
Erst denselben Abend schriftlich überreicht,
 hernach nach Alphabetischer Ordnung zum Druck gegeben.
von
J. U. König.

Zalle, nachdem zu Dresden gedruckten Exemplar 1719, im September.